

Medaille für ehrenamtliches Engagement



Bärbel und Alfred Liesegang (mi.) bei der Übergabe der Medaille durch Bernd Tondorf (li.) und Ernst Buddenberg (re.) Foto: D. Kreimeier

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement, insbesondere für ihren mehr als 25-jährigen Einsatz für Menschen mit Behinderung wurde Bärbel Elfriede Liesegang jetzt die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Seit 1984 setzt sie sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für den Verein „Pro Mobil – Verein für Menschen mit Behinderung“ im Kreis Mettmann ein. Von 1990 bis 1995 war Liesegang Mitglied im Vorstand, seit 1996 ist sie sogar stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Ziel des Vereins ist es, dass Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabung und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen können. „Vor 30 Jahren wurde meine Familie angesprochen, ob wir bei einem Fest aushelfen wollten“, erzählt Bärbel Elfriede Liesegang. „Seitdem bin ich vom Pro Mobil Virus infiziert.“ Von Anfang setzte sich die Velberterin intensiv für die Organisation ein, organisiert Feiern und Feste und hilft bei deren Durchführung ein. Ihr Mann Alfred und ihre beide Töchter stehen ihr dabei unterstützend zur Seite.

Im Saal Neviges des Velberter Rathaus wurde ihr jetzt unter Anwesenheit ihrer Familie, dem Vereinsvorstand und Vertretern der Politik, der Ordensinsignien durch Landrat Ernst Buddenberg übergeben. Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Tondorf hob beim der Übergabe der Medaille hervor: „Meist führt beim Ehrenamt das Amt und die Ehre kommt zu kurz. mo

19. August

WAZ

Velberter Zeitung